CDU Oldendorf

Geschäftsstelle:
Mooskamp 2
49324 Melle

Melle, den 19.10.2017

Antrag und Beschlussvorschlag der CDU/FDP-Fraktion für die 5. Sitzung des Ortsrates am 26.10.2017

Die CDU/FDP-Gruppe im Ortsrat formuliert folgenden Vorschlag, der in der Ortsratssitzung eine beschlussfähige Formulierung und mehrheitliche Zustimmung finden möge:

Das Budget des Ortsrats von zuletzt 1775€, das bisher im Gießkannenverfahren nach historisch gewachsenen Aufteilungen an die Vereine im Ort ausgeschüttet wurde, soll künftig nicht mehr zum Anfang des Jahres ausgeschüttet werden. Stattdessen schlagen wir vor, bis 31.05. formlose Anträge von Vereinen anzunehmen, welche Unterstützung für außerordentliche Veranstaltungen, zielgerichtete Jugendarbeit oder anlassbezogene Vereinsarbeit benötigen. In der Ortsratssitzung im Juni/Juli soll über diese Anträge beschieden werden. Dann nicht abgerufene Mittel werden wie bisher an die Vereine ausgegeben.

Begründung: Eine Überarbeitung der Vereinsbezuschussung ist seit Jahren notwendig. Das bisherige Verfahren wird den Aktivitäten der Vereine nicht gerecht, da historisch „immer schon“ ausbezahlte Beträge für einzelne Vereine schwer verändert werden können, auch wenn sich die Schwerpunkte und die Intensität der Vereinsarbeit verändert. Lediglich auf Vereinsauflösung wird reagiert.
Gleichzeitig ist der finanzielle Spielraum des Ortsrates, auf anlassbezogene Anträge zu reagieren, extrem eingeschränkt, weil das vorhandene Budget bereits zu Beginn des Jahres verausgabt wird. Veranstaltungen wie das angedachte Holster Sommerfest, Anträge zur sinnvollen Jugendarbeit oder zu außerordentlichen Vorhaben in der Vereinsarbeit, wie den Wandertag, sind im Jahresverlauf dann nur noch schwer und nur mit zufällig frei werdenden Mitteln anderer Budgets positiv zu bescheiden. Mit dem neuen Verfahren lenken wir das Budget gezielt zu Vereinen, die außergewöhnlichen Belastungen ausgesetzt sind. Der nicht abgerufene Teil kommt wie bisher der allgemeinen Arbeit in allen Vereinen zugute.
Der Betrag von 2000€, der jährlich dem Heimat- und Verschönerungsverein zugute kommt, soll bestehen bleiben. Einerseits leistet der Verein in der Pflege des öffentlichen Raums letzten Endes Arbeit, die damit der Gemeinde erspart bleibt beziehungsweise von ihr gar nicht zu leisten wäre. Andererseits wird über diesen Betrag jährlich ausführlich Rechenschaft abgelegt, sodass er gesondert von den Anerkennungszuschüssen an die restlichen Vereine zu betrachten ist.

Im Namen der Fraktion

gez. Ingo Weinert

Lars Albertmelcher
Fraktionssprecher